

19.01.2023 – 10:20 Uhr

30 Prozent mehr Top-Performer: Nagarro State of DevOps Report 2022

Wien (ots/PRNewswire) -

DevOps hat sich in Unternehmen nachhaltig etabliert und damit in fast allen Branchen Einzug gehalten. Es bricht weiterhin Silos zwischen Entwicklung, Betrieb und den Fachbereichen auf. Doch auch DevOps und unsere Interpretation entwickelt sich weiter indem lean & agile Prinzipien mit immer ausgefeilteren technischen Tools und Praktiken angewandt werden. Dadurch scheint sich die Schere zwischen Unternehmen, die diesen Ansatz umfassend verfolgen, und jenen, die mit den Veränderungen nicht Schritt halten können, weiter zu öffnen.

Mit dem State of DevOps Report 2022 präsentiert Nagarro bereits zum zweiten Mal die Ergebnisanalyse einer aktuellen Kunden-Umfrage. Er gibt tiefe Einblicke in den aktuellen Status und in die Beweggründe von Unternehmen für die Einführung von DevOps und welche Faktoren Unternehmen für die Performanz in der Lieferfähigkeit ausschlaggebend sind. DevOps ist mittlerweile eine Frage der Unternehmenskultur. Im Kontext von lean & agilen Prinzipien, im Zusammenspiel mit technischen Tools und Praktiken ist DevOps ein Indikator für Innovationskraft und Leistungsfähigkeit von Unternehmen. Der State of DevOps Report 2022 basiert dabei nicht ausschließlich auf Umfrageergebnissen, sondern wurde auch durch Erfahrungen aus unserer Arbeit mit Kunden sowie mit Erkenntnissen aus unzähligen Gesprächen mit DevOps-Experten, Agile-Experten und der breiteren technischen Community angereichert. Es zeigt sich eine deutliche Weiterentwicklung in der Kundenwahrnehmung im Vergleich zu 2021.

30 Prozent mehr Top-Performer und dennoch viel Luft nach oben

Der State of DevOps Report 2022 hilft zu verstehen, wie DevOps-Prinzipien und -Praktiken in Unternehmen heute angewendet werden und wie äußere Faktoren deren Effektivität beeinflussen können. Unsere Performance-Messungen und deren Clusterbildung sind eine Interpretation der von DORA veröffentlichten, branchenüblichen Schlüsselmetriken. Um einen direkten Vergleich mit ähnlichen Berichten zu ermöglichen, wurden die Antwortoptionen an die Industriestandards angepasst. Insgesamt wurden 55 Fragen zu Kultur und Arbeitsumgebung, technischen Lösungen, Testpraktiken, aber auch zu Teaminteraktion und -zusammenarbeit in die diesjährige Bewertung mit einbezogen. Ergebnisse zeigen, dass fast 50 Prozent der Organisationen als leistungsstark oder sogar als Elite-Performer eingestuft werden können – ein deutlicher Anstieg von 30 Prozent gegenüber den Ergebnissen des letzten Jahres. Andererseits kämpfen 60 Prozent der Unternehmen mit regelmäßigen und häufigen Deployments, was sie wertvolle Zeit, Flexibilität und allgemeine Agilität kostet. Es scheint also, dass es in unserer Branche noch viel Verbesserungspotenzial gibt – vor allem in Bereichen, die über die reine Anwendung von technischer Methoden hinausgehen.

Schlüsselfragen, die einer Antwort bedürfen

Nahezu die Hälfte der Befragten kann als High-Performer oder Elite-Performer eingestuft werden, was die Frage aufwirft: Was treibt diese Unternehmen an und was hält andere zurück?

Die Remote-Zusammenarbeit ist mittlerweile allgegenwärtig. Jedes Unternehmen scheint es zu tun, aber es auch richtig und nachhaltig zu machen ist alles andere als trivial. Wie also wirkt sich die Remote-Zusammenarbeit auf Unternehmen aus und welche Herausforderungen müssen gelöst werden?

Die Einführung der Cloud ist zu einem maßgeblichen Unterscheidungsmerkmal bezüglich Leistungsfähigkeit geworden, doch dieser Trend bringt auch erhebliche Herausforderungen mit sich. Unternehmen müssen heute mehr denn je sicherstellen, dass die Investitionen darin einer langfristigen Strategie folgen, um dadurch das volle Potenzial der Cloud auszuschöpfen.

Um zu einem High- oder Elite-Performer zu werden, sind schnelle Feedback-Zyklen für Unternehmen unabdingbar. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass sowohl die organisatorischen als auch die technischen Grundlagen dafür gegeben sind. Wie das jedoch realisiert werden kann, ist sehr individuell und wird durch bestehende organisatorische Strukturen negativ beeinflusst.

Stefan Gwihs, Quality DevOps Practice Lead bei Nagarro, ist überzeugt: "Die fortschreitende Einführung von DevOps-Prinzipien und -Praktiken führt zu einer Reihe von Verbesserungen in Unternehmen und Branchen. Unzählige Teams und Abteilungen konnten dadurch nicht nur ihre Produktivität, sondern auch ihre Motivation und ihr allgemeines Wohlbefinden steigern. Nun liegt es auch in unserer Verantwortung, dafür zu sorgen, dass wir

diese Kultur und Denkweise in der gesamten Branche fördern, damit jeder davon profitieren kann."

Den gesamten [State of DevOps Report 2022](#) kostenfrei downloaden!

Über Nagarro

Nagarro, ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich Digital Engineering, unterstützt Kunden auf ihrem Weg zu innovativen, digital ausgerichteten Unternehmen und verhilft ihnen so zum Vorsprung in ihren Märkten. Das Unternehmen zeichnet sich durch seinen unternehmerischen, agilen und globalen Charakter, seine CARING-Mentalität und seinen Ansatz des "Thinking Breakthroughs" aus. Nagarro beschäftigt über 18.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 33 Ländern.

Weitere Informationen finden Sie auf www.nagarro.com

Foto: <https://mma.prnewswire.com/media/1986588/Nagarro.jpg>

Logo: https://mma.prnewswire.com/media/844192/Nagarro_Logo.jpg

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/30-prozent-mehr-top-performer-nagarro-state-of-devops-report-2022-301725681.html>

Pressekontakt:

Susanne Soumelidis,
susanne.soumelidis@nagarro.com,
+43 664 80 490 224

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100067455/100901442> abgerufen werden.